



Alle 16 Birnenbäume stehen nun in Ribbeck

Landrat Dr. Burkhard Schröder, Werner Bader, der Kreistagsvorsitzender Jürgen Bigalke, Dr. Hans-Ulrich Bieler und Friedrich-Carl von Ribbeck, Nachfahre des berühmten "Herrn von Ribbeck" (v.re.) beim Pflanzen des letzten Birnbaums

26.11.2009

Pressemitteilung 209/2009

Der Deutsche Birnengarten ist komplett. Die letzten beiden Birnenbäume wurden heute in Ribbeck am Schloss gepflanzt.

"Der Deutsche Birnengarten ist nicht mehr länger nur ein Symbol", konnte Landrat Dr. Burkhard Schröder am heutigen Donnerstag feststellen. In Ribbeck am Schloss wurden die letzten beiden von 16 Birnenbäumen aus allen 16 deutschen Bundesländern gepflanzt. Die letzte Schaufel voll Erde schüttete Dr. Hans-Ulrich Bieler, Ständiger Vertreter des Bevollmächtigten beim Bund des Landes Rheinland-Pfalz, in das Pflanzloch für die "Frühe von Trevoux", die Rheinland-Pfalz im Deutschen Birnengarten vertritt. Kurz zuvor war der Baum des Landes Bremen, eine "Pastorenbirne", gepflanzt worden.

Hans-Ulrich Bieler überbrachte zur Feier des Tages die besten Wünsche seines Landes und des Ministerpräsidenten Kurt Beck: "Wir möchten Ihnen herzliche Gratulationen für dieses tolle Projekt aussprechen." Das Gedicht "Herr Ribbeck auf Ribbeck im Havelland", das Pate für die Idee des Deutschen Birnengartens stand, ist auch in Rheinland-Pfalz gut bekannt: "Wer hätte nicht gerne einen solchen Nachbarn, der Birnen an Kinder verschenkt." Das Gedicht sei ein Symbol für Großherzigkeit, die auch heute noch gebraucht wird: "Man kann es als Auftrag zu mehr Gemeinsinn verstehen." Daher freut es Bieler auch besonders, dass die Birnen, die in Zukunft hier wachsen werden, auch den Kindern des Havellandes zugute kommen sollen.

Mit der heutigen Pflanzung ist der Deutsche Birnengarten komplett. Am 20. September 2008 hatte Ministerpräsident Matthias Platzeck den ersten Baum für das Land Brandenburg gepflanzt, alle anderen deutschen Bundesländer waren gefolgt. Zum erfolgreichen Abschluss der Pflanzungen fand auch eine kleine Andacht in der Ribbecker Kirche statt. Doch richtig eröffnet wird der Birnengarten erst im kommenden Jahr mit einem großen Fest, vermutlich im Herbst, wenn die Bäume Früchte tragen. Dass das passiert, daran hat Landrat Dr. Burkhard Schröder keinen Zweifel: "Am Baum der Hauptstadt Berlin ist bereits die erste Birne gewachsen. Sie hat gut geschmeckt."

Der Deutsche Birnengarten am Schloss Ribbeck basiert auf einer gemeinsamen Idee des Journalisten Werner Bader und des Landrats Dr. Burkhard Schröder. Ausgehend von Theodor Fontanes Gedicht "Herr Ribbeck auf Ribbeck im Havelland", das in ganz Deutschland bekannt und beliebt ist, sollte Deutschland symbolisch in den Deutschen Birnengarten geholt werden. Jedes Bundesland ist mit einem eigenen

Birnenbaum vertreten. Und wie im Gedicht auch sollen die geernteten Birnen in erster Linie an Kindereinrichtungen vergeben werden.

Landrat Dr. Burkhard Schröder, Werner Bader, der Kreistagsvorsitzender Jürgen Bigalke, Dr. Hans-Ulrich Bieler und Friedrich-Carl von Ribbeck, Nachfahre des berühmten "Herrn von Ribbeck" (v.re.) beim Pflanzen des letzten Birnbaums

[Zurück](#)